

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist da

Die ePA für alle ist planmäßig am 15. Januar 2025 gestartet. Die Krankenkassen haben allen Versicherten, die nicht widersprochen haben, eine elektronische Patientenakte zur Verfügung gestellt. Parallel dazu hat die **Erprobungsphase der ePA in den Modellregionen Hamburg und Umland, Franken sowie in Teilen NRWs begonnen. Nach erfolgreicher Erprobung werden Praxen, Krankenhäuser und Apotheken die ePA bundesweit nutzen.**

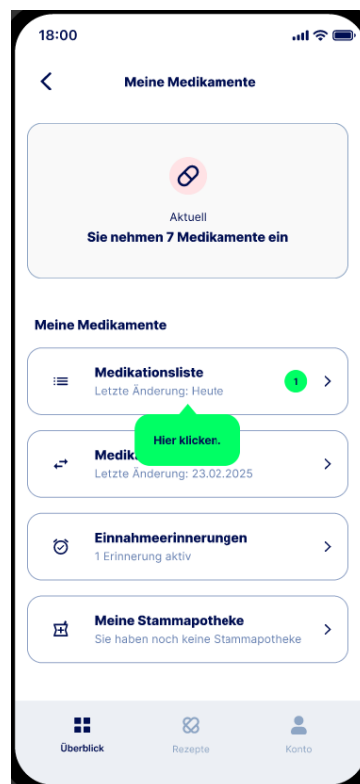
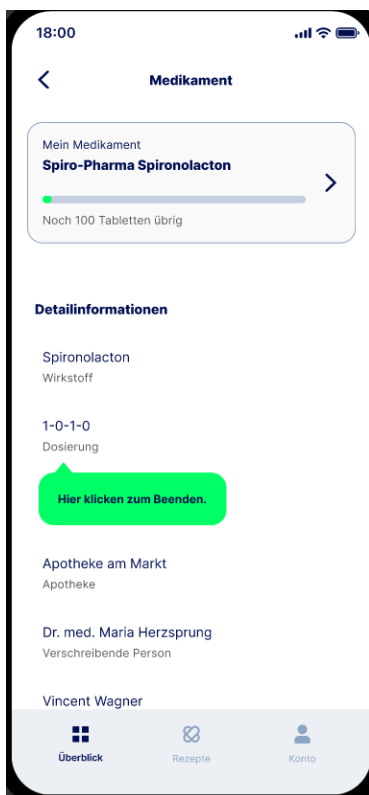
Die elektronische Gesundheitsakte ist eine digitale Sammelmappe, in der alle wichtigen Informationen zu Gesundheitszustand und Krankheitsgeschichte eines Patienten gespeichert werden. Sie ist über die elektronische Gesundheitskarte abrufbar und wird auf den Servern der Aktenanbieter gespeichert, und nicht wie bisher in der Arztpraxis. So haben Sie Ihre Gesundheitsdaten immer zur Hand, egal zu welchem Arzt oder in welches Krankenhaus Sie gehen.

Diese digitale Akte soll den Alltag von Patientinnen und Patienten sowie von Ärztinnen und Ärzten erleichtern und den Austausch und die Nutzung von Gesundheitsdaten verbessern. So hat man Daten wie eingenommene Medikamente, frühere Behandlungen oder Röntgenbilder immer zur Hand – egal zu welchem Arzt oder in welches Krankenhaus man geht.

Ein erster Schritt ist die Einführung einer digitalen Medikationsliste, die mit dem E-Rezept verknüpft ist. So können zum Beispiel unerwünschte Wechselwirkungen von Medikamenten besser erkannt und vermieden werden. In der ePA können auch verschiedene Dokumente gespeichert werden, wie Arztbriefe, Laborwerte, Befunde, Impfpass, Medikamentenplan und persönliche Dokumente. Sie können auch ältere Dokumente einscannen und hochladen.

Vorteile der ePA

1. Mehr Durchblick beim Arzt: Wichtige Gesundheitsdaten sind digital verfügbar und können jederzeit eingesehen werden. So können Befunde in Ruhe durchgesehen und gezielte Fragen beim Arzttermin gestellt werden.
2. Übersicht über Medikamente: Dank der Verknüpfung mit dem E-Rezept enthält die ePA eine digitale Übersicht über Ihre Medikamente. Dies unterstützt den gesamten Prozess von der Verschreibung bis zur Abgabe und kann Wechselwirkungen verhindern.
3. Erleichterte Behandlung: Alle beteiligten Leistungserbringer können auf die in der ePA gespeicherte Krankengeschichte zugreifen. Das spart Zeit und vermeidet unnötige Doppeluntersuchungen.
4. Zugriff auf Krankendaten: Mit der ePA-App können Sie jederzeit und überall auf Ihre Gesundheitsdaten zugreifen, z.B. um vor einem Arztbesuch den letzten Befund zu überprüfen.
5. Kontrolle über Zugriffsrechte: Sie können selbst festlegen, wer Zugriff auf Ihre medizinischen Daten hat. Dies kann über die App oder den Kontakt zur Krankenkasse erfolgen.
6. Sichere Daten: Ihre medizinischen Unterlagen sind sicher auf deutschen Servern gespeichert und nach höchsten Datenschutzstandards geschützt.
7. Vertretung möglich: Sie können bestimmen, ob andere Personen, wie Familienmitglieder oder rechtliche Vertreter, Zugriff auf Ihre ePA haben dürfen.



Patienten können die ePA über eine App der Krankenkasse einsehen. Ab Mitte 2025 kann die ePA auch über ein Tablet oder ein Laptop verwaltet werden. Jede Krankenkasse stellt eine eigene App zur Verfügung, die Sie im Google Play Store oder im Apple App Store herunterladen können. Die ePA-App ist eine digitale Anwendung, die es Versicherten ermöglicht, ihre elektronische Patientenakte (ePA) bequem zu verwalten, so können Nutzer Gesundheitsdaten wie Befunde, Medikationspläne und Arztbriefe selbst auf ihre elektronische Patientenakte speichern und jederzeit darauf zugreifen.

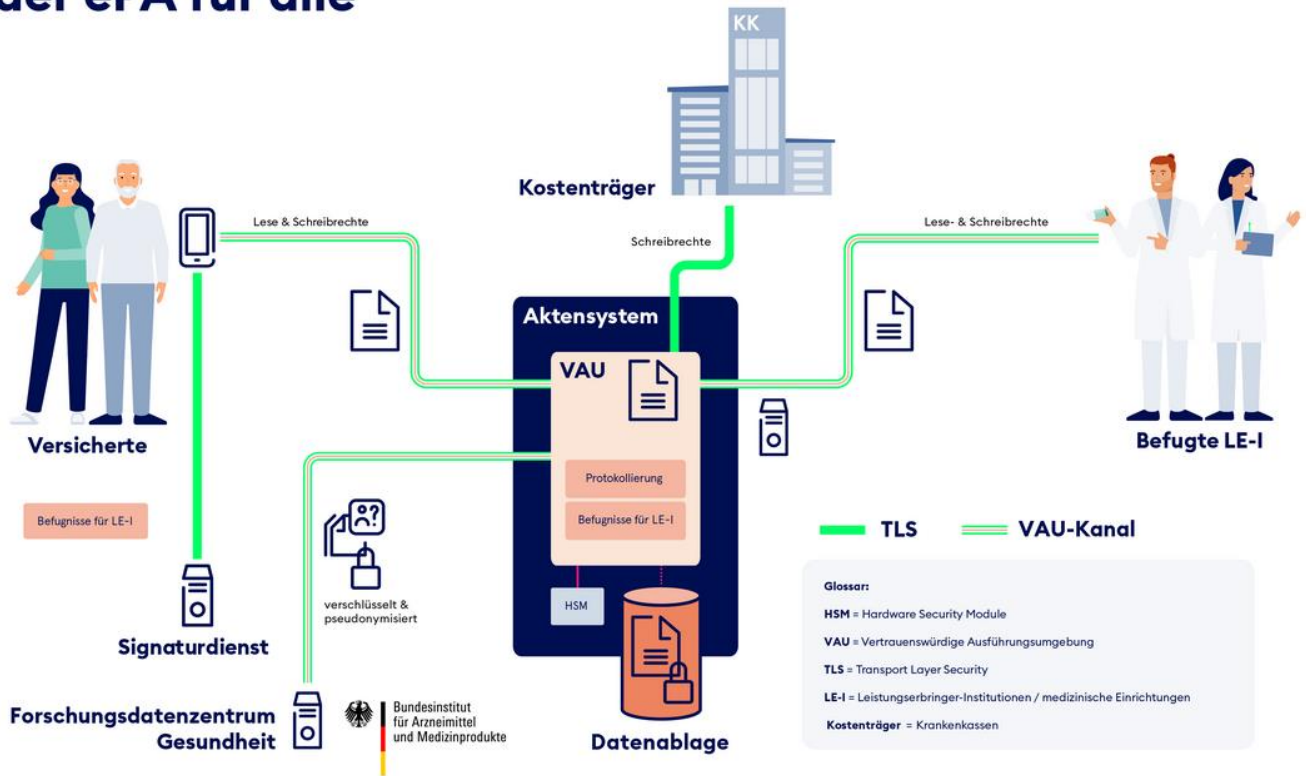
Die App bietet auch die Möglichkeit, den Zugriff auf diese Daten individuell zu steuern, sodass nur autorisierte Personen Einsicht erhalten. Nur Sie allein entscheiden, wer Zugriff auf Ihre ePA hat und wer welche Daten sehen darf. So können Sie, wenn es Ihre Lebenssituation erfordert, eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter für die Verwaltung Ihrer ePA benennen – das kann ein Familienmitglied, eine vertraute Person oder auch eine rechtliche Vertretung sein.

Quelle:

https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/e-health-trends/elektronische-patienten-akte?gad_source=1&gclid=EAiaIQobChMI7fKc7LzoigMVjYKDBx33zSiZEAAYASAAEgIrg_D_BwE

Die Sicherheitsarchitektur der ePA für alle

 gematik



Bilder: <https://www.gematik.de/anwendungen/epa/epa-fuer-alle>